Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister

N i e d e r s c h r i f t

04/009/2022

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur**
am **Montag,** dem **17.10.2022**, von **18:30 Uhr** bis **20:25 Uhr**
im **wendigen Gotteshaus Hohehaus**

Anwesend:

Vorsitzende/r
Josef Büker

stellv. Vorsitzende/r
Hermann Müller

Ordentliche Mitglieder
Thorsten Hölting
Reinhard Lammersen
Helmut Lensdorf
Matthias Loges
Rainer Neumann
Elmar Stricker

stellv. Mitglieder
Klaus-Peter Gosse
Mathias Schmidt

von der Geschäftsstelle Ehrenamt
Katharina Serinelli

LAG-Vorstand
Johannes Potthast

Protokollführer
Elmar Meyer

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder
Uwe Bickmann
Elmar Konrad Krüger
Sybille Mocker-Schmidt

Presse: Harald Iding, WB

Gäste: 9

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Josef Büker begrüßt die Anwesenden, insbesondere die beiden Referenten, Johannes Potthast und Katharina Serinelli (Geschäftsstelle Ehrenamt beim Kreis Höxter) sowie die Vertreter der kulturtragenden Vereine.

Er stellt widerspruchslos die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Projektvorstellung „ Wendiges Gotteshaus in Hohehaus“ durch Johannes Potthast

Nach Einleitung durch Josef Büker schildert Johannes Potthast, als Sprecher der Projektgruppe, die Entstehung und Realisierung des „wendigen Gotteshauses“ in Hohehaus.

Da die Ortschaft nur über einen kleinen Aufenthaltsraum im Feuerwehrgerätehaus verfüge, sei die Idee entstanden, die Kapelle, die nur noch sehr eingeschränkt genutzt werde, einer multifunktonalen Nutzung zuzuführen.

Nach intensiven Gesprächen mit der Kirche sei man übereingekommen, dieses Projekt anzugehen, allerdings mit der Prämisse, dass eine klare Abgrenzung zwischen weltlichem und kirchlichem Bereich erfolgen müsse.

Realisiert worden sei das Projekt im Wesentlichen über eine LEADER-Förderung in Höhe von 65 % der Baukosten. Die weitergehende Förderung erfolgte über die Kirche und die Stadt Marienmünster. Die erforderliche Einrichtung sei durch den Betreiber der Windkraftanlagen in Hohehaus mitfinanziert worden.

Das Projekt sei in besonderem Maße durch die persönliche Eigenleistung geprägt. Die Kapelle selbst sei im Eigentum der Kirche verblieben. Mieter sei der Schützenverein Hohehaus.

In dem neuen Gemeindehaus soll Gemeinschaft stattfinden und damit das Dorfleben aktiviert werden. Eine Konkurrenz zu dem noch bestehenden Gastronomiebetrieb in Hohehaus solle nicht geschaffen werden.

Auf die Frage von Josef Büker nach Unterstützungsmöglichkeiten führt Johannes Potthast aus, dass noch ergänzende Ausstattung, wie ein Beamer, Lautsprecheranlagen etc., erforderlich sei. Zudem müsse zukünftig die Unterhaltung des Objektes gewährleistet sein, was sich angesichts unkalkulierbarer Energiekosten als problematisch erweisen könnte.

Josef Büker bedankt sich abschießend bei Johannes Potthast für die Ausführungen und die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten für die heutige Sitzung.

3. Vereinsförderung im Kreis Höxter, Förderungsmöglichkeiten für kulturtragende Vereine; Vorstellung durch Katharina Serinelli von der Geschäftsstelle Ehrenamt im Kreis Höxter

Die Ehrenamtsmanagerin beim Kreis Höxter, Katharina Serinelli, stellt anhand einer Powerpoint-Präsentation, die als Anlage beigefügt ist, die Geschäftsstelle Ehrenamt vor.

Sie skizziert detailliert die Tätigkeitsbereiche der Geschäftsstelle und verweist auf die Homepage unter https://ehrenamt.kreis-hoexter.de, auf der Fortbildungs- und Fördermöglichkeiten für ehrenamtlich Tätige wiedergeben werden.

Unter Hinweis auf den regelmäßig erscheinenden Newsletter bittet sie darum, sich bei Fragen unmittelbar an die Geschäftsstelle zu wenden.

Josef Büker und Helmut Lensdorf betonen die wichtige Funktion der Geschäftsstelle als Anlaufpunkt für alle ehrenamtliche Bereiche.

Auf die Frage von Ansgar Engel nach Fördermöglichkeiten für kulturtragende Vereine führt Frau Serinelli aus, dass dieses Thema im Kulturbüro des Kreises Höxter bearbeitet wird. Das Kulturbüro unterstütze die Kulturschaffenden bei Fragen der Finanzierungsmöglichkeit und berät Künstlerinnen und Künstler bei der Beantragung von Projektzuwendungen. Die Leiterin des Kulturbüros, Kulturmanagerin Julia Siebeck, die leider nicht an der heutigen Veranstaltung teilnehmen könne, stehe hier gerne für detaillierte Auskünfte zur Verfügung.

Josef Büker skizziert kurz die Fördermöglichkeiten auf Kreisebene. Er verweist auf die kleinen Kulturförderrichtlinien zur Förderung kleinerer kultureller Projekte und Veranstaltungen, z.B. Musik- und Theateraufführungen, Filmveranstaltungen o.ä.
Pro Antragsteller und Jahr könnten maximal 500,00 € beantragt werden. Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses sei, dass das Projekt auch eine Förderung durch die jeweilige Kommune vorweisen kann (finanziell oder Sachleistung). Dies sei in der Vergangenheit bereits erfolgreich praktiziert worden. Förderanträge können bis zum 01.03, 01.06 oder 01.10. beim Kulturbüro Kreis Höxter eingereicht werden.

Daneben gebe es die große Förderrichtlinie für kulturelle Projekte und Maßnahmen von kreisweiter bzw. überregionaler Bedeutung. Gefördert werden vorrangig Projekte und Maßnahmen, die regional oder kreisweit, zumindest aber über die Grenzen einer einzelnen Kommune hinaus Bedeutung haben. Alle wichtigen Informationen fänden sich auf der Homepage des Kulturbüros unter www.netzschafftkultur.de. Für weitergehende Informationen stehe die Kulturmanagerin Julia Siebeck zur Verfügung.

4. Erfahrungen und Probleme der kulturtragenden Vereine in der Stadt Marienmünster in der Corona- und Ukrainekrise

In offener Diskussion befragt Josef Büker die anwesenden Vertreter der kulturtragenden Vereine nach den Problemen durch die Corona- und Ukrainekrise.

Friedrich Ernst führt aus, dass sich angesichts der Coronakrise die Anzahl der Auftritte stark reduziert habe und daraus erhebliche Einnahmeausfälle resultieren. Problematisch sei auch die sich durch Coronaerkrankungen ergebende stark schwankende Beteiligung der Aktiven, die die Auftritte erschweren würden. Die Situation sei grundlegend schwieriger geworden und mach aus seiner Sicht eine verstärkte finanzielle Unterstützung erforderlich.

Diese Einschätzung wird von Michaela Gsenger unter Hinweis auf die intensive Jugendarbeit des Musikvereins Bredenborn gestützt. Gleichzeitig betont sie die wichtige und notwendige Unterstützung durch die bereits erfolgten Coronahilfen. Elmar Meyer ergänzt, dass in den Jahren 2020 und 2021 stadtweit insgesamt 20.409,54 € an Coronahilfen ausgezahlt wurden.

Josef Ahlemeyer und Ansgar Engel betonen, dass trotz der Widrigkeiten und finanziellen Engpässe weiterhin versucht wird, die Vereinstätigkeit aufrechtzuhalten.

Ansgar Engel äußert den Wunsch, Visionen zu entwickeln, um die Kultur in der Stadt Marienmünster voranzubringen. Eine einmalige gemeinschaftliche Veranstaltung sei aus seiner Sicht nicht zielführend.

Die Gründung des Verbandes der kulturtragenden Vereine vor ca. 30 Jahren hat nach Einschätzung von Elmar Meyer gerade dies Ziel verfolgt. Gemeinsam mit allen kulturellen Vereinen sollten auf Stadtebene Dinge erarbeitet werden, die zur kulturellen Stärkung beitragen. Seinerzeit habe man sich auf die Durchführung einer gemeinsamen Veranstaltung pro Jahr verständigt. Sofern hier eine breitere Ausrichtung gewünscht sei, sollte dies zunächst im Kreis der Verbandmitglieder erörtert werden.

Rainer Neumann und Helmut Lensdorf bieten bei der Umsetzung die Mitwirkung des Ausschusses an.

Helmut Lensdorf und Mathias Schmidt betonen, dass insbesondere die derzeit unkalkulierbaren Energiepreise ein besonderes Problem für die Vereine darstellen und hier eine kommunale Unterstützung erfolgen sollte.

Josef Ahlemeyer ergänzt, dass auch die Finanzierung der kulturellen Gemeinschaftsveranstaltung aus städtischen Mitteln gefördert werden könnte.

Ansgar Engel wirbt für eine Verbesserung der Kommunikation, beispielsweise durch ein Informationsportal, auch zur werbewirksamen Veröffentlichung von Veranstaltungen und zur Bekanntgabe von Fördermöglichkeiten. Elmar Meyer verweist in diesem Zusammenhang auf und die Homepage der Stadt und die Bürger-App. Über diese beiden Medien werden tagesaktuell Veranstaltungen beworben und auch Fördermöglichkeiten veröffentlicht. Leider würden diese Angebote bislang nur unzureichend genutzt. Er ruft dazu auf, die Bürger-App zu aktivieren, um die Kommunikation zu verbessern.

Stephanie Stecker, zweite Vorsitzende des Verbandes der kulturtragenden Vereine, teilt mit, dass am 08.11.2022 die nächste Sitzung des Verbandes stattfinde. Hier sollen die jetzt aufgeworfenen Fragestellungen und auch die Durchführung einer gemeinsamen Veranstaltung erörtert werden. Das Protokoll dieser Sitzung wird sie dem Ausschuss zur Verfügung stellen.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Veröffentlichung von Veranstaltungen

Elmar bittet darum, zur Bekanntmachung von Veranstaltungen den eigens hierfür erstellten Vordruck auf der Homepage der Stadt Marienmünster unter „Touristinformation“, „Veranstaltun-

gen“, zu nutzen. Dieser biete den Vorteil, dass gleichzeitig eine Einbindung unter www.netzschafftkultur.de, der Plattform des Kreises Höxter für Kulturschaffende und-suchende, ermöglicht wird.

6. Fragen von Einwohnern

Keine.

gez. Josef Büker
Vorsitzende/r

gez. Elmar Meyer
Protokollführer/in